

Nidwaldner/Obwaldner
Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung

(146. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 33. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt)

Markus von Rotz (mvr), Redaktionsleiter; Philipp Unterschütz (unp), Leiter Büro Sarnen; Franziska Herger (the); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map), red. Mitarbeiter.

Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichernmatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Adresse Obwaldner Zeitung: Obere Spichernmatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 662 90 70. E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jom), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cg), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournal; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggshaus.ch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Wuillemin (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leaserservice@luzernerzeitung.ch

Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichernmatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzm Medien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Kleine Engel singen
im Kantonsspital

Die rührende Tradition führt schon mal zu Freudentränen.



Weihnachtsengel, Christkindli, Hirten und Könige besuchen das Kantonsspital Obwalden. Hinten ganz rechts Kathinka Gürber, neben ihr Engelseberrmutter Clara Wildisen. Bild: PD (Sarnen, 21. Dezember 2019)

Ein Christkindli, drei Könige, Hirten und Ängeli besuchten am Samstag das Kantonsspital Obwalden zum traditionellen «Weihnachtsengeln». Die 14 Kinder beglückten in selbst genähten Engelskleidern die Patientinnen und Patienten, die während der Festtage im Spital bleiben müssen und sangen im Spitalrestaurant und auf den Stationen.

Vor fast einem halben Jahrhundert hat die «Engelseberrmutter» Clara Wildisen aus Sar-

nen die Tradition ins Leben gerufen. Seit 2015 führt Kathinka Gürber, die früher selber als Ängeli mitgesungen hat, das «Weihnachtsengeln» weiter. Vor dem grossen Auftritt probt sie drei- bis viermal die Lieder und probiert die verschiedenen Kostüme mit den Kindern an.

Mit ihrem kindlichen Charme, wunderschönen, alten Weihnachtsliedern und Gedichten zaubern die kleinen Engel weihnächtliche Stimmung und bringen Licht und Freude in je-

des Zimmer. Für die Patientinnen und Patienten, die über die Festtage im Spital bleiben müssen, sind die Besuche der Kinder unglaublich berührend: «Es gibt so viele Freudentränen. Diese lösen bei den Kindern auch Fragen aus, warum diese Menschen denn weinen oder ob sie traurig sind. Oder ob sie nicht schön gesungen hätten», erzählt Kathinka Gürber. «Wir erreichen im Kantonsspital Menschen, die dies besonders brauchen.» (pd/unp)

Leserbrief

Nidwaldner fahren vermehrt
mit dem öffentlichen Verkehr

«Nidwaldner fahren lieber Auto», Ausgabe vom 17. Dezember

Die Fakten aus dem Bericht über die Mobilität im Kanton Nidwalden, die im Artikel erwähnt sind, beziehen sich auf den Stand im Jahr 2015. Es handelt sich um eine gute Momentaufnahme, doch aus meiner Sicht fehlen sowohl Rückblick als auch Perspektiven.

Wie hat sich gemäss Bericht der Verkehr zwischen 2005 und 2015 entwickelt?

— Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) an der gefahrenen Tagesdistanz war 2005 81 Prozent. 2015 war er 74 Prozent. Klar fahren die Nidwaldner viel Auto. Doch 2015 wurde täglich fast 10 Prozent weniger Auto gefahren als 2005. — Der ÖV-Anteil erhöhte sich von 8 auf 18 Prozent, was eine satte Zunahme von 125 Prozent bedeutet. 2015 wurde die Tagesdistanz zu etwa einem Fünftel mit Bahn und Bus zurückgelegt. Wir gehören hier zwar im Schweizer Vergleich zu den Schlusslichtern, aber die Entwicklung ist gewaltig. In 10 Jahren hat sich die mit dem ÖV zurückgelegte Distanz mehr als verdoppelt! Der Ausbau des ÖV-Angebots hat Früchte getragen. Wie würde es heute sonst mit Staus aussehen?

— Beim Fuss- und Veloverkehr stagnierte der Anteil an der Tagesdistanz bei 7 Prozent. Nicht erstaunlich, der Nachhol- und Förderbedarf ist hier gross.

Und in der Zukunft? Gemäss Vorwort des Berichts

wird «im Leitbild Nidwalden 2025 und im Legislaturprogramm des Regierungsrates für die Jahre 2016 bis 2019 auf Verträglichkeit im MIV, ein bedürfnisgerechtes ÖV-Angebot und attraktive Langsamverkehrsverbindungen gesetzt».

Diese Absicht erachte ich als richtig und eine Alternative gibt es auch nicht. Diese erfolgreiche Entwicklung muss zwingend fortgesetzt werden: Sollte sich der MIV-Anteil nicht weiterhin verkleinern, werden immer grössere und längere Staus die Region, die Bevölkerung und das Gewerbe plagen, abgesehen von den negativen Einflüssen auf Umwelt und Gesundheit.

Möchte die Politik die Verkehrsprobleme in Nidwalden in den Griff kriegen, muss koordiniert und gesamtheitlich geplant werden. Kurzfristig sind Fuss- und Veloverkehr konsequent zu fördern und dessen Infrastruktur zu forcieren (attraktive Dorfzentren für Fussgänger, Radwege, Veloparkierungsanlagen). Infrastruktur und Finanzierung des ÖV-Angebots müssen sichergestellt werden. Auch wird es ohne lenkungswirksame Elemente (Mobilitätsmanagement, Parkplatzbewirtschaftung, Dosierungsanlagen usw.) beim MIV nicht möglich sein, die Strassen für die, die diese wirklich brauchen, frei zu halten.

Daniel Daucourt, Präsident Verkehrsclub der Schweiz, Sektion Ob- und Nidwalden, Oberdorf

ZUM GEDENKEN

José de Nève

24. Juni 1933 bis 16. Dezember 2019

Unerwartet schnell hat sich dein Lebenskreis geschlossen. Du hast viele sichtbare Spuren hinterlassen, doch die schönsten tragen wir in unseren Herzen.

Die Angehörigen

Esther Schmed
Dorothee de Nève und Nadyne
Salome de Nève und Sabine
Martin de Nève und Ruth mit Liliane und Emilio
Christof de Nève und Rajah mit Jaden
Rebecca Schmed und Jonas
Hanna de Nève
Freundinnen, Freunde und Verwandte

Traueradresse

Esther Schmed, Engelbergstrasse 30, 6370 Stans

Abschiedsfeier

Samstag, 18. Januar 2019, um 14 Uhr in der Kapuzinerkirche Stans
Wir bitten das Kondolieren bei der Abschiedsfeier zu unterlassen

Urnenbeisetzung

Findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis statt

Anstelle von Blumen unterstütze man die Winterhilfe Nidwalden, 6370 Stans, IBAN CH89 0900 0000 6001 0281 8, Vermerk: Trauerfall José de Nève oder SOS MEDITERRANEE Schweiz, 1201 Genf, IBAN CH83 0900 0000 1475 1111 1, Vermerk: Trauerfall José de Nève

SATOR
AREPO
TENET
OPERA
ROTAS



Die Liebe ist stärker als der Tod.
Allein die Liebe erhält
und bewegt unser Leben.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Mueti

Josy Zimmermann-Niederberger

21. Februar 1926 – 20. Dezember 2019

Nach reicherfülltem Leben durfte sie friedlich im Beisein ihrer Familie einschlafen.

Traurig lassen wir dich in liebevoller Erinnerung los.

In Liebe

Franz und Sophie Zimmermann-Memane
Willi Lörtscher-Zimmermann mit Familie
Beat und Uschy Zimmermann-Odermatt mit Familie
Paul Zimmermann und Christina Achermann
Deine Geschwister mit Familien
Verwandte und Patenkinder

Traueradresse

Franz Zimmermann, Stanserstrasse 16, 6374 Buochs

Sterbegebet

Freitag, 27. Dezember 2019, 16.30 Uhr in der Kapelle des Alterswohnheimes Buochs

Abschiedsfeier

Samstag, 28. Dezember 2019, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Buochs, anschliessend Urnenbeisetzung

Anstelle von Blumen bitten wir der Frauengemeinschaft Buochs zu gedenken, IBAN CH80 8080 8005 7106 6734 5, Raiffeisenbank Nidwalden, 6370 Stans.